

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 77 (2002)
Heft: 5

Artikel: Die Schweizer Militärmusik an der Expo.02
Autor: Blaser, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714906>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizer Militärmusik an der Expo.02

Engagierte Kulturträger im Milizsystem

Die Orchester des Schweizer Armeespiels sind nicht nur die Aushängeschilder unserer Militärmusik, sondern auch Kulturträger der Extraklasse. Die verschiedenen Musikformationen gehören mit zum Besten, was die internationale Konzertszene zu bieten hat.

Anlässlich der Expo.02 erhalten nun neben den renommierten Armee-Orchestern auch die Rekruten- und WK-Spiele eine

Jürg Blaser, Militärmusik, Aarau

attraktive Plattform, um ihr hohes Können einem breiten Publikum vorzustellen. Als innovationsfreudige und der Kultur verpflichtete Truppengattung möchte die Schweizer Militärmusik mit vier Hauptanlässen im Crossover-Bereich aufzeigen, dass sie es durchaus versteht, den Puls der heutigen Zeit nicht nur aufzunehmen, sondern auch lustvoll zu inszenieren.

Piano Lights – ein magisches Konzerterlebnis

Piano Lights ist ein innovatives Konzept von Musik und Lichtdesign, welches den herkömmlichen Konzertablauf revolutionieren könnte. Der bekannte Schweizer Pianist Roland Raphael und der international tätige Lichtdesigner Rolf Derrer werden den Konzertsaal mittels modernster Licht-Lasertechnik in eine mehrdimensionale Erlebniswelt verwandeln (siehe Titelbild dieser Ausgabe). Für die Umsetzung ihrer Ideen konnten die beiden Initianten das symphonische Blasorchester des Schweizer Armeespiels gewinnen. Sie setzen dabei auf Synergien zwischen musikalischer Dynamik, Farbe, Form und Bewegung, welche dem Publikum ein geradezu magisches Konzerterlebnis vermitteln werden. Das Element der Grenzüberschreitung findet auch in der Programmgestaltung seinen Ausdruck. Beginnend bei Richard Wagner, dem Protagonisten des Gesamtwerkes, und seinem Schwiegervater Franz Liszt, der selbst spirituelle Themen musikalisch hoch virtuos zu verarbeiten wusste, finden sich in chronologischer Reihenfolge Maurice Ravel, George Gershwin und Leonard Bernstein als Vertreter einer Komponistenelite, welche sich stets um Synergien zwischen E- und U-Musik bemüht haben. Mit deren Werken und einer kohärenten Lichtregie wird dem Begriff der «Synästhesie», der Verschmelzung mehrerer Sinneseindrücke, in idealer Weise entsprochen. Dies umso mehr, als



Rekrutenspiel Aarau 1/2002.

die Lichttechnologie dies erst auf dem heutigen, hohen Stand der Technik überhaupt zulässt. Das Lichtdesign hat im Gegensatz zu gebräuchlichen Lichteinsätzen in Konzerten die Funktion, musikalische Parameter (Tonlänge, -stärke, -höhe und -farbe) simultan zur Musik sichtbar zu machen. Dabei verlieren Lichteffekte den rein dekorativen Charakter und werden zu integralen, kreativen Bestandteilen der Musik.

Daten: 28. bis 30. Juni 2002
Ort: Neuchâtel, Patinoire du Littoral
Ticket: Tel. 0848 800 800,
www.ticketcorner.ch

Hip Brass Hop Opera «Under The Bridge» – eine Weltpremiere!

An der Hip Brass Hop Opera begegnen sich Brass-Musik und Hip-Hop. Der künstlerische Leiter der Swiss Army Brass Band, Andreas Spörri, ist mit der Brass-Band-Geschichte bestens vertraut. Bei persönlichen Kontakten mit Musikern der internationalen Hip-Hop-Szene erkannte er eine frappante Grundstrukturähnlichkeit bei der Entstehung der Brass Band und der Hip-Hop-Bewegung. Die Gemeinsamkeiten bestehen darin, dass die Akteure durch Wettbewerb und musikalischen Ausdruck auf sich und den sozialen Stand aufmerksam machen und durch künstlerische und artistisch ausgefeilte Darbietungen einen



Waldhornist Repräsentationsorchester.



Trompeter Swiss Army Big Band.

gesellschaftlich höheren Stellenwert erlangen wollten. Unter dem Titel «Under The Bridge» entstand eine «Hip Brass Hop Opera», eine Erzählung unter Einbezug von Rap, Breakdance, DJs, Sängerinnen und Tänzerinnen. Am Crossover-Projekt sind die Swiss Army Brass Band und «Swiss Hip-Hop And The Black Tiger» beteiligt.

Daten: 2. bis 4. August 2002

Ort: Artepilage Neuchâtel

Ticket: Freier Eintritt mit Expo-Ticket

Aventicum Musical Parade – Glenn Miller im Amphitheater

Die Aventicum Musical Parade in Avenches wird in Partnerschaft mit dem Office du tourisme Avenches organisiert und gehört ebenfalls zu den Expo-Events der Armee und der Militärmusik. In der römischen Arena von Avenches werden fünf hervorragende Militärorchester das Publikum mit kompakten, rund viertelstündigen Show-Aufführungen unterhalten. Die ge-

Die wichtigsten Veranstaltungen der Schweizer Militärmusik an der Expo.02

Artepilage-Veranstaltungen, die im Preis des Expo-Tickets inbegriffen sind:

Artepilage Biel-Bienne

24./25. Mai 2002

Swiss Army Big Band

11.–13. Oktober 2002

International Military Big Band Festival

Artepilage Murten-Morat

24./25. Mai 2002

Symphonisches Blasorchester Schweizer Armeespiel

28.–30. Mai 2002

WK-Spiel

12.–13. Juli 2002

Perkussionsensemble

20.–22. August 2002

WK-Spiel

Artepilage Neuchâtel

19.–21. Juli 2002

Swiss Army Gala Band

2.–4. August 2002

Swiss Army Brass Band (Hip Brass Hop Opera)

17.–19. September 2002

Rekrutenspiel Bern

Artepilage Yverdon-les-Bains

24./25. Mai 2002

Swiss Army Brass Band

23.–25. Juli 2002

WK-Spiel

6.–8. August 2002

Rekrutenspiel Herisau

1.–3. Oktober 2002

Rekrutenspiel Aarau

Veranstaltungen mit separatem Ticket-Verkauf:

Neuchâtel, Patinoire du Littoral

28.–30. Juni 2002

Piano Lights

Avenches, römische Arena

6.–8. September 2002

Aventicum Musical Parade

meinsamen Musikaufführungen der beteiligten Orchester stehen unter dem Motto «Glenn Miller». Für weitere musikalische Highlights und den «Fil rouge» wird die Swiss Army Big Band mit Pepe Lienhard sorgen, der mit seinen jungen Jazzmusikern im In- und Ausland schon mehrfach für Furore gesorgt hat. Neben der Swiss

Army Big Band und dem Repräsentationsorchester des Schweizer Armeespiels werden die Orchester des Marinemusikkorps Ostsee (Deutschland), die Band of HM Royal Marines (Grossbritannien), die Militärmusik Vorarlberg (Österreich) sowie das Orchester des Südlichen Militärbezirkes der Ukraine aufspielen.

Daten: 6. und 7. September 2002

Ort: Avenches, römische Arena

Ticket: Office du tourisme, Avenches,

Tel. 026 676 99 22,

www.avenches.ch

International Military Big Band Festival – die Schweizer Premiere!

Das International Military Big Band Festival auf der Hauptbühne der Artepilage Biel-Bienne ist ein wirklicher Leckerbissen für die Liebhaber von authentischem Big Band Sound. Erstmals in der Schweiz präsentiert das Schweizer Armeespiel ein Festival, an dem ausschliesslich Militär-Big Bands teilnehmen. Neben der Swiss Army Big Band unter der Leitung von Pepe Lienhard werden die Big Band der deutschen Bundeswehr und eine amerikanische Big Band zum Festival an die Expo.02 eingeladen.

Daten: 11.–13. Oktober 2002

Ort: Artepilage Biel-Bienne, Hauptbühne

Ticket: Freier Eintritt mit Expo-Ticket



Bonnie J. Taylor – die Sängerin der Big Band.